

Raucherentwöhnung

Übersicht der verschreibungspflichtigen Produkte

Personen, die allein durch Nikotinersatzpräparate keinen Rauchstopp erreichen, können auf RX-Medikamente zurückgreifen. Diese können das Rauchverlangen und die Entzugserscheinungen mildern. Aufgrund der Nebenwirkungen setzen einige Anwender die Präparate vorzeitig ab. In der Apotheke sollte über mögliche unerwünschte Reaktionen aufgeklärt werden.

Bupropion (Zyban, GSK)

- Noradrenalin- und Dopamin-Wiederaufnahmehemmer (NDRI), Amphetaminderivat/ Psychostimulans
- Auch in Elontril (GSK, Depressionen) enthalten
- Drang nach Nikotin wird abgeschwächt
- Mit Zyban schaffen es rund 16 von 100 Menschen innerhalb von 6 bis 12 Monaten rauchfrei zu werden (ohne Medikation sind es 10 von 100)
- Dosierung:
Tag 1 bis 6: 1-mal täglich eine Tablette zum gleichen Zeitpunkt unabhängig von den Mahlzeiten
Ab Tag 7: 2-mal täglich eine Tablette im Abstand von mindestens 8 Stunden
- **Achtung:** Keine Einnahme direkt vor dem Schlafengehen. Patient:innen mit Leber- oder Nierenstörung und ältere Personen müssen eventuell die Gesamtdosis reduzieren
- Dauer: 7 bis 9 Wochen

Vareniclin (Champix, Pfizer)

- Partieller Agonist am nikotinischen Acetylcholin-Rezeptor, leitet sich chemisch vom Cytisin ab
- Aktuelle Lieferschwierigkeiten aufgrund von Nitrosaminen
- Hemmt Entzugssymptome
- Mit Champix schaffen es rund 22 von 100 Menschen innerhalb von 6 bis 12 Monaten rauchfrei zu werden (ohne Medikation sind es 10 von 100)
- Dosierung:
Tag 1 bis 3: 1-mal täglich eine Tablette à 0,5 mg (weiß) Vareniclin zum gleichen Zeitpunkt unabhängig von den Mahlzeiten
Tag 4 bis 7: 2-mal täglich eine Tablette à 0,5 mg (weiß) morgens und abends, unabhängig von den Mahlzeiten
Ab Tag 8: 2-mal tägliche eine Tablette à 1 mg (hellblau) morgens und abends, unabhängig von den Mahlzeiten
- **Achtung:** Patient:innen mit Nierenstörung müssen eventuell die Gesamtdosis reduzieren
- Dauer: 12 Wochen

Cytisin (Asmoken, Aflofarm)

- Alkaloid, Agonist an Nikotinrezeptoren, pflanzlich aus dem Goldregen
- Nikotinähnliche Wirkung
- Bei 8,4 Prozent der Studienteilnehmer:innen wurde anhaltende Nikotinabstinenz erreicht, in der Placebogruppe waren es 2,4 Prozent.
- Steht in Osteuropa bereits seit den 1960er Jahren zur Raucherentwöhnung zur Verfügung
- Dosierung:
Tag 1 bis 3: 1 Tablette alle 2 Stunden; maximal 6 Tabletten täglich
Tag 4 bis 12: 1 Tablette alle 2,5 Stunden, maximal 5 Tabletten täglich
Tag 13 bis 16: 1 Tablette alle 3 Stunden, maximal 4 Tabletten täglich
Tag 17 bis 20: 1 Tablette alle fünf Stunden, maximal 3 Tabletten täglich
Tag 21 bis 25: 1 bis 2 Tabletten pro Tag, maximal 2 Tabletten täglich
- **Achtung:** Patient:innen mit Nieren- und Leberschwäche, Durchblutungsstörungen des Herzens, Reflux, Hyperthyreose, Diabetes, Schizophrenie, Hypertonie, allgemeiner Herzschwäche, Arteriosklerose und anderen peripheren Gefäßerkrankungen dürfen das Arzneimittel nur unter besonderer Vorsicht anwenden
- Sehr häufige Nebenwirkungen: Zunahme des Appetits, Benommenheit, Reizbarkeit, Stimmungsschwankungen, Angstgefühle, Hypertonie, Mundtrockenheit, Durchfall, Hautausschlag, Müdigkeit, Schlafstörungen (Schlaflosigkeit, Schläfrigkeit, Lethargie, ungewöhnliche Träume, Albträume), Kopfschmerzen, Anstieg der Pulsfrequenz, Übelkeit, Veränderung des Geschmacksempfindens, Sodbrennen, Verstopfung, Erbrechen, Bauchschmerzen (insbesondere im Oberbauch), Muskelschmerzen.